

**#NTF23 - Call for Papers - 28. Februar 2023, Hochschule Fresenius Wiesbaden**  
**Angewandte Radikalisierungsforschung: Wissenschaft und Wirtschaft im Dialog**

Sicherheitsforschung ist keine rein akademische Angelegenheit, sondern stets eng verbunden mit Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, schlicht: der Realität. Deshalb möchten wir für den NTF-Workshop im Februar einladen, Beiträge insbesondere aus der, für die oder mit Bezug zur Wirtschaft einzureichen. Wie lässt sich das Berufsfeld „Extremismusprävention“ im Bereich der Wirtschaft verorten? Wo liegen die Bedarfe und die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen einer angewandten Radikalisierungsforschung? Willkommen sind wie immer auch grundlegende Arbeiten und Projekte aus dem Themenfeld, die einen Praxisbezug zumindest abstrakt anbieten. Und selbstverständlich sind NachwuchswissenschaftlerInnen aus der Sicherheitsforschung wie immer ganz besonders herzlich eingeladen, ihre individuellen Projektfortschritte vorzustellen, seien es Master-, Promotions- oder Habilitationsvorhaben.

Wir freuen uns über Beiträge u.a. aus den folgenden Themenbereichen:

- Betrugsfälle/Social Engineering zur Terrorismusfinanzierung
- Extremismusbeauftragte in Unternehmen
- Rechtsextremismus in Gewerkschaften
- Verbindungen von organisierter Kriminalität und Terrorismus/Extremismus
- Digitale Authentizität: Identitätsdiebstahl
- Sanktionen, instabile Regime, Kriegsgebiete, Prävention: Die Verantwortung der Wirtschaft
- Technik, Tools und Methoden zur Terrorabwehr
- Monitoringprojekte: Frühwarnsysteme zum Schutz vor Terrorismus/Extremismus
- Internationaler Zahlungsverkehr und Terrorismus
- Personenschutz
- Sicherheitsforschung für besseres Risikomanagement nutzbar machen
- Zusammenarbeit von Wirtschaft und Behörden: Die Rolle von Polizei und Nachrichtendiensten
- Best Practices: Erfahrungen, Rahmenkonzepte, Ideen

**Wenn Sie Ihre Idee auf unserem Workshop präsentieren möchten, dann übersenden Sie uns bitte bis zum 28. Januar 2023 ein Abstract von nicht mehr als 1000 Zeichen sowie eine Kurzbiographie an: [NTF23@ntfev.org](mailto:NTF23@ntfev.org). Sie erhalten Feedback bis zum 31. Januar 2023.** Kosten für Reise und Unterkunft können nach vorheriger Absprache übernommen werden. Zwei herausragende, durch den Vorstand ausgewählte Beiträge, werden direkt bei der MOTRA-Konferenz im „großen Rahmen“ vorgestellt.

## **MOTRA und das Netzwerk Terrorismusforschung (NTF)**

Das Verbundprojekt „Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung“ (MOTRA) (<https://www.motra.info>) ist ein über das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium des Innern (BMI) geförderter Forschungsverbund im Kontext der zivilen Sicherheitsforschung. Das Vorhaben entstand im Rahmen der Einrichtung eines Spitzenforschungsclusters zur „Früherkennung, Prävention und Bekämpfung von islamistischem Extremismus und Terrorismus“. Ziel von MOTRA ist das systematische Monitoring des Radikalisierungsgeschehens in Deutschland mit besonderem Augenmerk auf die Herausbildung islamistischer Extremisten bis hin zu terroristischen Handlungen mittels multimethodischer, längsschnittlich angelegter Phänomen-/Trendanalysen beziehungsweise vertiefender Fallanalysen. Das Netzwerk Terrorismusforschung (NTF) ist seit 2019 assoziierter bzw. Transferpartner des MOTRA-Verbunds und in dieser Funktion zuständig für die Nachwuchsförderung in dem Themenbereichen Terrorismus-/Extremismusforschung. Wir freuen uns, das erste SiFo-Nachwuchsnetzwerk im Kontext eines Spitzenforschungsclusters zu sein und laden insbesondere Sie als NachwuchsforscherInnen herzlich dazu ein, Ihre Forschungsideen, Projekte, Abschlussarbeiten oder Promotions- und Habilitationsvorhaben beim diesjährigen NTF-Workshop im Rahmen der MOTRA-Jahreskonferenz in Wiesbaden vorzustellen und zu diskutieren! Die kleine Bühne des NTF-Workshops bietet Ihnen in unmittelbarer Nähe zur großen MOTRA-Bühne die Gelegenheit, in Kontakt und Austausch zu kommen mit WissenschaftlerInnen aus dem Bereich der Sicherheitsforschung sowie der (De)Radikalisierungsarbeit, Terrorismus- und Extremismusforschung, persönlich oder in digital bereitgestellten Break-Out-Rooms spezifische Themen zu vertiefen, Ihr Netzwerk auszubauen sowie potenzielle BetreuerInnen für Forschungsarbeiten anzusprechen. Soweit es die Pandemie zulässt, sind auch gesellige Zusammenkünfte im Rahmen des Workshops möglich.

### **Hinweise zum Veranstaltungsformat aufgrund der Coronapandemie**

Der Workshop wird zur Absicherung gegen alle Eventualitäten als Hybrid-Veranstaltung stattfinden. Eine Online-Teilnahme ist somit uneingeschränkt möglich. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme ohne Vortrag haben, erbitten wir eine Anmeldung (von NTF-Vereinsmitgliedern sowie von externen Gästen) bis zum 26. Februar 2023. Eine spontane oder anonyme Teilnahme ist weder vor Ort noch online möglich. Über das genaue Format, die Teilnahmebedingungen und das Programm werden wir Sie zeitnah informieren.

Ihre AnsprechpartnerInnen:

Stephan Humer: [stephan.humer@ntfev.org](mailto:stephan.humer@ntfev.org), Isabelle Holz: [isabelle.holz@hs-fresenius.de](mailto:isabelle.holz@hs-fresenius.de)